



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 07.11.2018

Protokoll

über die **Ortsratssitzung Westerwiede**
am **Mittwoch**, den **07.11.2018**, von **19:30 Uhr** bis **Uhr**
im **Gaststätte Schowe - Westerwieder Bauernstuben, In den Höfen 3, 49196 Bad Laer**
- Westerwiede
(OR WES/004/2018)

Anwesend:

Mitglieder

Herr Norbert Hellmich
Herr Franz-Josef Pelke
Herr Hans-Hermann Peters
Herr Markus Sühlmann
Herr Christian Witte

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Tobias Avermann
Herr Jens Giesker

Entschuldigt fehlen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Hellmich eröffnet die Ortsratssitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Hellmich stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

4. Genehmigung des Protokolls - öffentlicher Teil -

Beschluss:

Das Protokoll vom 24.11.2016 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Avermann berichtet über derzeit aktuelle Sachverhalte aus der Verwaltung. Er geht dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Standortsituation Kindertagesstätte St. Marien,
- Personeller Wechsel im gemeindlichen Standesamt,
- Neukalkulation Ab- und Frischwassergebühren,
- Situation Kläranlage,
- Organisation gemeindlicher Bauhof,
- Stand Sanierung Sporthalle,
- Radwegsituation Müschen,

- Fläche zwischen SoleVital und Blombergklinik.

Ortsbürgermeister Hellmich fragt im Zusammenhang mit der Kläranlage nach neuen Baugebieten. Bürgermeister Avermann gibt Auskunft, dass mehrere Bauleitverfahren angeschoben aber noch nicht abgeschlossen seien. Es werde aktuell eine Priorisierung vorgenommen, um schnellstmöglich Baureife zu erzielen.

Herr Giesker ergänzt den Bericht mit den Hinweisen auf eine künftige Stellenausschreibung im Gemeindesozialamt und dem erfolgten Abriss der Immobilie an der Iburger Straße 32.

6. Anregung Flagge/Wappen Westerwiede

Eine Anliegergruppe vom Hainbuchenweg fragt an, ob es eine Möglichkeit gebe, für den Ortsteil Westerwiede eine eigene Flagge mit Symbol zu schaffen und zu etablieren. Ortsbürgermeister Hellmich verwies in dem Zusammenhang auf die Burwinnefahne. Bürgermeister Avermann erläuterte kurz den Unterschied zwischen Symbol und Wappen.

Nach kurzer Diskussion einigte sich der Ortsrat darauf, die Interessengemeinschaft zu bitten, zu einem möglichen geschichtlichen Hintergrund mit den Ortshistorikern L. Wahlmeyer und Dr. Westheider in Kontakt zu treten. Die daraus resultierenden Ergebnisse könnten zu entsprechenden Entwürfen und Vorschlägen führen. Mit dieser Vorgehensweise erklären sich alle Beteiligten einverstanden.

7. Stand Breitbandausbau

Herr Giesker stellt die dem Protokoll beigefügte Präsentation zum Stand „Breitbandausbau in Bad Laer-Westerwiede“ vor.

Während der Haupttrassenausbau zu den Kabelverzweigern südlich von Westerwiede bis zum 30.06.2019 abgeschlossen sein soll, wird in einem zweiten Ausbauschnitt ab Mitte 2019 direkt nach Westerwiede hinein die Versorgung weiterverzweigt.

Die nach Umsetzung des zweiten Ausbauschnittes verbleibenden unter-versorgten Gebiete sollen in weiteren landkreiseigenen Ausbauschnitten sukzessive bis spätestens 2025 mit Glasfaserdirektanschlüssen erschlossen werden.

Abschließend wird auf die entsprechende Informationsveranstaltung der TELKOS und der innogy zum Thema Breitbandausbau am 29.11.2018 um 19:00 Uhr in der Gaststätte Plengemeyer hingewiesen.

8. Schottern Buslinie in den Kurven

Ortsbürgermeister Hellmich trägt vor, dass insbesondere im Einmündungsbereich Iburger Straße/ Fockellau und im weiteren Streckenverlauf ausgefahrene Straßenbankette Gefahrenpotentiale darstellen und fragt an, ob es Sinn mache hier mit Einsatz von Schotter zumindest kurzfristig Abhilfe schaffen zu können.

Einhellige Meinung hierzu war, dass ein Schottern zwar tatsächlich kurzfristig helfen möge, aber die Schadensstelle leider bei Beanspruchung genauso schnell wieder in dem alten Zustand sei, da der Schotter schnell ausgefahren werde.

Auch zu anderen genannten Schadensfällen im Verkehrswegebereich wurde seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass diese mit möglichst genauer Ortsnennung an den Bautechniker der Gemeinde, Herrn Willmann-Russ gemeldet werden sollen, der seinerseits dann ein weiteres Vorgehen koordiniert.

9. Beschilderung an Straßen

Ortsbürgermeister Hellmich spricht hier den Bereich der Straße „In den Höfen“ zwischen dem Sportplatz und dem Remseder Bach an; hier sei die Straßendecke in einem desolaten Zustand; er fragt, ob es sinnvoll sein könne, hier mit einer entsprechenden Beschilderung die Befahrung des Abschnittes für LKW über 7,5 t zu untersagen. Ortsratsmitglied Witte erwähnt in diesem Zusammenhang auch den Abschnitt „Auf der Hölle“ im Bereich Aulenbrock, Rademacher und Kull.

Bürgermeister Avermann antwortet darauf, dass Regelungen für den fließenden Verkehr eine Angelegenheit des Landkreises seien, mit dem man aber im engen Austausch stehe. Problematisch an Lösungen mit Schildern sei es, so merkt Ortsratsmitglied Peters an, dass auch immer jemand da sein müsse, der die Einhaltung der Schildervorgabe überprüfen müsse. Dem wird allgemein zugestimmt.

Bürgermeister Avermann ergänzt, dass es selbstverständlich nützlicher sei, die Schäden an sich zu beheben. Hier stünden im Haushalt regelmäßig 200 T€ zur Verfügung, er hoffe, dass diese Summe auf 500 T€ aufgestockt werde, so dass man einen breiteren Spielraum für Sanierungen habe. Maßnahmen würden mit den verschiedenen Ortsbürgermeistern abgestimmt und priorisiert. Auch hier gelte, gesichtete Schäden an die Verwaltung, Herrn Willmann-Russ zu melden, der die weitere Bearbeitung koordiniere.

Zu dem Punkt „Beschilderung“ wurde aus einer Anliegergruppe heraus gebeten, im Bereich Hainbuchenweg mit einem entsprechendem Verkehrsschild auf die dortige Sackgasse aufmerksam zu machen. Herr Giesker nimmt die Hinweise entgegen und wies darauf hin, dass dieses und ähnliche Anliegen grds. in der Gemeinde vom Ordnungsamt, Herrn B. Tapke-Jost entgegengenommen und bearbeitet werden.

(Anmerkung der Verwaltung: Zwischenzeitlich wurde das Anliegen geprüft. Eine entsprechende Beschilderung wurde vom Landkreis genehmigt und wird zeitnah eingerichtet.)

10. Anfragen und Anregungen

Aus den Reihen des Orsrates wurde die Flächensituation eines Gewerbetreibenden im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 353 „Auf dem Klee“ angesprochen. Bürgermeister Avermann erklärte, dass der Landkreis Osnabrück die Situation im Blick habe und das Unternehmen konstruktiv gesprächsbereit sei. Grundlage für weitere Planungen sei ein entsprechender Ratsbeschluss vom 13.06.2018. Aktuell werde nach einer Lösung gesucht, die den Interessen der Bevölkerung, dem Unternehmen und den gesetzlichen Bestimmungen am besten gerecht werde. Im Rahmen des B-Plan und F-Plan Verfahrens werde die Öffentlichkeit selbstverständlich informiert und beteiligt.

11. Schließung der Sitzung

Ortsbürgermeister Hellmich bedankt sich für die Mitarbeit und schließt um 20:46 Uhr die Sitzung.

gez. Giesker

Protokollführer

gez. Hellmich

Ortsbürgermeister